

ZUKUNFTSPREIS 2011/12

Akademie für Nachhaltige Entwicklung
Mecklenburg-Vorpommern



Mich zieht es in die Stadt

Früchte aus dem „Garten der Metropolen“

Wir prämiieren Projekte und Konzepte, die das Bewusstsein für verantwortlich erzeugte regionale Lebensmittel stärken.
Der Zukunftspreis ist mit 10.000 € dotiert.

WIE WÄRE ES, wenn sich außerschulische oder schulische Bildungsakteure gemeinsam im Wahlpflichtfach oder in Projektgruppen, in Schule oder Universität die Frage stellen würden: Woher kommt das Mittagessen in meiner Schule/Mensa eigentlich? Was wird im Umland verantwortlich produziert? Und: Wieso geht es am nächsten Projekttag nicht zum Bauern in der Region? Warum ist die Brache hinter unserem Gebäude eigentlich nicht unser Gemüsegarten? Was wollen wir dort anbauen und später haltbar machen? Was könnte man dann alles Leckereres kochen?

WIE WÄRE ES, wenn Landwirte, Zwischenhändler und Genießer verantwortlich erzeugter regionaler Lebensmittel noch enger und vielzähliger zusammengeführt werden könnten? Sei es durch lokale oder regionale Vermarktungs- und Erzeugerinitiativen, durch Lebensmittelkooperativen oder Landwirtschaftsgemeinschaftshöfe, durch Slow-Food-Initiativen oder sanften Tourismus? Wie viele regionale Köstlichkeiten kommen eigentlich in meinen Kühlschrank? Oder stehen auf der Speisekarte meines Lieblingsrestaurants? Wen unterstütze ich mit meinem Einkauf, und welche Landschaften entwickeln sich dadurch?

WIE WÄRE ES, wenn urbane Gärtner und Aktivisten die Gestaltung brachliegender öffentlicher Räume (mit)übernehmen und damit einen Prozess nachhaltiger Stadtteilentwicklung anstoßen oder vertiefen würden? Und wenn gerade Kinder und junge Menschen in grünen und bunten Stadtlandschaften zu Hause wären – die sie auch selbst gestalten, selbst gestalten dürfen? Wo sind die Freiräume für das Selbermachen in der Stadt und auf dem Land, wo sind diese neu zu denken, neu zu schaffen? Und: Sind ländliche Räume in dieser Hinsicht nicht die eigentlichen Schatzkammern und Labore nachhaltiger Landnutzung?

WIE WÄRE ES, wenn gemeinsames Gärtnern und Kochen zum Anlass würde, sich wieder oder auch erstmals kennenzulernen und zu respektieren? Und wenn diese Orte und Erlebnisse dann andere Menschen dazu anregen würden, mitzumachen – sei es beim gemeinsamen Kochen zu Hause, im Dorfgemeinschaftshaus oder Stadtteilzentrum, sei es beim Gestalten interkultureller Gärten, gemeinschaftlicher Dorfläden oder Landwirtschaftshöfe?

ODER WIE WÄRE ES, wenn ganz andere Projekte aus diesen ersten Ideen erwachsen, die charmant den Fokus erweitern und gerade dadurch dem Ziel näher kommen, das Bewusstsein für verantwortlich erzeugte regionale Lebensmittel zu stärken?

Diese oder ähnliche Fragen noch präziser zu stellen und im Rahmen eines institutionell und länderübergreifenden Dialogs Antworten zu suchen – das sind Motiv und Hoffnung des Zukunftspreises 2011/2012, „Früchte aus dem Garten der Metropolen“.

Teilnahme und Bewerbungsverfahren

WAS GIBT ES ZU GEWINNEN?

Der Zukunftspreis 2011/12 der ANE ist mit 10.000 € dotiert.
Zusätzlich können die ersten zehn Initiativen, die mit der Umsetzung eines Projektplanes begonnen haben, ab September 2011 ein Startergeld von 250 € erhalten.

WER KANN TEILNEHMEN?

- Schulische und außerschulische, universitäre und freie Bildungsprojekte mit dem Themenschwerpunkt „Verantwortlich produzierte regionale Lebensmittel“ (z. B. Schülerfirmen, Wahlpflicht- und Projektgruppen, Projekte staatlicher, informeller und freier Bildung, studentische Initiativen)
 - Praxisprojekte lokaler, auch kleinteiliger Lebensmittelproduktion sowie Initiativen gemeinsamen Kochens und Schmeckens von Lebensmitteln (z. B. Urban-Gardening-Projekte, Food-Coops, Slow-Food-Initiativen, Kochakademien/Ernährungsberatung, Transition-Town-Initiativen)
 - Lokale und regionale Vermarktungs- und Erzeugerinitiativen für verantwortlich produzierte regionale Lebensmittel (z. B. Landwirte, Händler, Gütesiegel-/Öffentlichkeitskampagnen, Touristiker)
 - Künstlerische, gestalterische und kommunikative Projekte mit dem Themenschwerpunkt „Verantwortlich produzierte regionale Lebensmittel“ (Guerilla-Gardening-Initiativen, Raumpioniere, interkulturelle Gärten) – vorzugsweise als kooperierende Projektpartner ...
- ... sowie das Projekt, das diese Teilnahmebedingungen am charmantesten ignoriert und den genannten Zielen vielleicht gerade dadurch näher kommt.

Es dürfen natürliche und juristische Personen teilnehmen.

WANN UND WIE?

Projektzeitraum: September 2011 bis Juni 2012
Bewerbungszeitraum: Juni/Juli 2012

Bewerbungen bitte in schriftlicher Form (Anschreiben, Projektdarstellung und CD/DVD als Datenträger, Datei im pdf-Format) per Post an:

Akademie für Nachhaltige Entwicklung
Mecklenburg-Vorpommern
Neue Wallstraße 12
18273 Güstrow

Einsendeschluss ist der 13. Juli 2012.

Die Auslobung des Preises erfolgt anlässlich einer Tagung des Wissenschaftsverbundes Um-Welt der Universität Rostock am 25. Mai 2011.

Präsentation und Preisverleihung des Zukunftspreises der Akademie für Nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern finden im November 2012 im Rahmen einer Festveranstaltung der Akademie für Nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern statt.

JURY

Vertreter von Landesinstitutionen, Forschungseinrichtungen, Bildungsinstitutionen, regionalen Erzeuger- und Vermarktungsinitiativen sowie zivilgesellschaftlichen Institutionen und Akteuren



Ihr werdet schon aufgehen

MEHR INFORMATIONEN, z. B. darüber, wie man das Startergeld beantragt, bei:

Akademie für Nachhaltige Entwicklung
Mecklenburg-Vorpommern
Henrik Manthey, Karl-Heinz Gehrke, Natali Zielonka
Neue Wallstraße 12
18273 Güstrow

Tel. 0 38 43 – 77 69 05

Fax. 0 38 43 – 77 33 17

E-Mail: foerdersverein@fane-mv-ev.de

Internet: <http://www.nachhaltigkeitsforum.de>

<http://www.garten-der-metropolen.de>